

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Brief von Leo von König an Reinhold Schneider - K 2875**

**König, Leo**

**[S.l.], 1933-1943**

K 2875,114

[urn:nbn:de:bsz:31-301078](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-301078)

K 2875

L. v. König 114  
Tübingen am Thambinger Th.  
C. G. G. G.

Fraübiugest. 141.

den 17. Juli 40.

Lieber Herr Herrsche!

Es ist mir große Freude, die Sie und nicht geringe  
Geist und Hand zu gleicher Zeit aufzuheben, -  
außer einer kleinen - so diktiert ist diese  
jeder unserer kleinen Tage!

Jetzt jedoch dank für Sie und die  
Überwindung des Kopfes von Ihnen, denn  
die Arbeit dank mir, so sagen Sie unser  
Freund, dass die Anfang August kommen  
sollen. Sie müssen es mir möglichst  
möglich, so es 3. St. nicht so leicht ist,  
Lage in Tübingen zu erhalten. Hieron  
ist geschlossen und hat sich in eine kleine  
Profession verwandelt. Die Arbeit ist den  
beiden gut, und so bleiben wir die beiden  
kleinen und wenigen <sup>oder fast fast</sup> komfortablem Gasthof,  
Tübingen Hof & Aedreffer Hof. Die letzten  
sind 3. St. f. R. H. H. Lola & Charito  
sollen, resp. erstens sind sollen, als

paying guests in Privathäusern.

Von meinem Großvateri dürfen Sie noch nicht  
viel erwarten. Ich muß mich da erst von der  
unrichtigen Auffassung frei machen. Ob wir das  
ja gelingt, weiß ich nicht, denn in Kollationen  
mit Frau Stadler ergaben sich große Gegensätze.  
So gibt es Holbain und Rafael Krumbrant  
vor! Also die Zirkel der Maler. Ich  
begeistert von ihres Arbeiten, die ganz Bild-  
säure ist gegeben sind. Im Anfang ist alles  
leicht, nachher wird es mehr zu viel.

Das Vater ist sehr nachsichtig, das Heiraten  
ist täglich.

Nach dem Krieg können wir hier ruhig. Nur  
Mutter fühlt sich stark einem Brief von einem  
Frl. Kückenkamp, die in Düsseldorf einen Günstig-  
haber hat, in dem sie uns schreibt, daß ihre ganze  
Vermögen durch die Kämpfe zerstört sei, ihr selber  
ist Gott sei Dank nicht gefährdet.

Letzte Gruppe die Dauterle Hausgastern und  
unseren die selber alles Gute

von Ihnen

Leo König

Mehr Güte  
von jungen  
Leuten.

P. S. Morgen sind wir noch in einem Brief  
an Sie von Waldmann.